

49. SonntagsFoyer

6. Mai 2018, 11.00 Uhr, Musiktheater Foyer



(Foto: Peter Wurst)

Death in Venice **Verführung durch Schönheit**

Einführung zur Premiere von Benjamin Britten's Thomas Mann-Vertonung mit Hermann Schneider (Inszenierung), Bernd Franke (Bühne), Irina Bartels (Kostüme), Hans Schöpflin (Tenor), Katharina Müllner (Klavier) und Christoph Blitt (Dramaturgie und Moderation)

Der morbide Charme Venedigs; ein erfolgreicher alternder Schriftsteller mit Namen Aschenbach; ein schöner Knabe, dessen Anblick den verwitweten Dichter verzaubert; das Eingeständnis Aschenbachs, dass er den Jungen liebt; ein Liegestuhl am Strand, in dem man den toten Dichter findet: Das sind die Ingredienzien von Thomas Manns vielschichtiger Novelle „Der Tod in Venedig“ aus dem Jahre 1911. Diese Erzählung fesselt durch ihre spannende Mischung aus Realem und Fiktionalem, aus dunklem Triebhaftem und klarer Rationalität, aus interpretatorischer Varianz und sprachlicher Eleganz immer wieder aufs Neue.

Somit verwundert es nicht, dass es ausgerechnet der Komponist Benjamin Britten war, der aus diesem Stoff eine Oper machte, denn auch Britten war Zeit seines Lebens nachgerade besessen von dem Gedanken an die Faszination und die Bedrohung kindlich-jugendlicher Unschuld.

Stoff genug also für ein spannendes SonntagsFoyer, in dem auch Intendant Hermann Schneider und sein Team erhellende Einblicke in ihre szenische Umsetzung dieser Oper geben.

Eintritt: € 12, Musiktheater-Vereinsmitglieder: € 3